



LANDKREIS FREISING  
www.moosburger-zeitung.de

## Gemeinderatssitzung

**Langenbach.** Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung: Bericht des Bürgermeisters; Genehmigung der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) vom 3. Mai; Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses auf der Fl.Nr. 1246, Gemarkung Langenbach, Oftfling, durch Alexander Holzer, Dr. Georg-Völkl-Straße 12, 85406 Palzing; Antrag auf Neubau eines Balkons an das bestehende Wohnhaus Dorfstraße 19, Langenbach durch Christa Summer; Tektur Handwerkerhof mit Büroräumen auf der Fl.Nr. 179/6 Gemarkung Oberhummel durch Peter Kratzer, Isarstraße 9, Oberhummel; Breitbandversorgung der Gemeinde Langenbach in den Ortsteilen Großenviecht, Kleinviecht und Schmidhausen; Ausbau gem. Auswahlverfahren im Rahmen der Breitbandförderung Bayern, Auftragsvergabe; Neuanschaffung Aufsitzrasenmäher für den Bauhof; Wasserversorgung Langenbach; Sanierung Erdbehälter Los 3, Betonsanierung und Edelstahlaukleidung, runde Wasserkammern: a) Auftragsvergabe der Sanierungsarbeiten, b) Genehmigung als überplanmäßige Ausgabe (gem. Art. 66 GO); Darlehensaufnahme für die Infrastrukturmaßnahmen Verlängerung der Bahnunterführung, Wegeverbindung Dorfstraße - Bahnhof, Überdachung des Treppenaufgangs Nord-West der Bahnunterführung und Errichtung eines Fahrrad- und Wartegebäudes am Bahnhof; Festlegung der Darlehensrahmenbedingungen für die Ausschreibung; Ermächtigung des Bürgermeisters zur Schließung des Darlehensvertrages; Fuß- und Radwegverbindung zwischen Langenbach und Inkofen; Wegeverbindung Dorfstraße/Bahnunterführung; Start eines Gemeinschaftsprojektes der Gemeinde und Schule zur Gestaltung der neuen Unterführung in Kooperation mit der Regierung von Oberbayern; Verschiedenes.

## Infoveranstaltung zum Bürgerfest

**Langenbach.** Die Infoveranstaltung zum Bürgerfest, Motto „füreinander & miteinander“, findet am Donnerstag, 26. Mai, um 20 Uhr im Bürgersaal des „Alten Wirts“ statt. Über den aktuellen Stand der Vorbereitungen des Festes am 18. September wird informiert.

## Moosburger Zeitung

Auf dem Gries 17

85368 Moosburg

Anzeigenservice und Redaktion

Tel. 08761/74100

Fax 08761/741030

# Beständige Lernmotivation aufbauen

Neues Leitbild der Grundschule erarbeitet – Ziele für das Lehrerkollegium

Von Raimund Lex

**Langenbach.** Die Grundschule hat sich in den letzten Monaten ein Schulleitbild gegeben und für das Lehrerkollegium Leitziele erarbeitet, die den Lern- und Ausbildungserfolg der Klassen 1 bis 4 weiter optimieren sollen. Dabei spielen eine Atmosphäre des Vertrauens für die Kinder, deren Verhaltenssicherheit für das Zusammenleben in der Gesellschaft sowie die Entwicklung des Denkens eine große Rolle. Die Eltern sollen konstruktiv in den Lernprozess eingebunden werden.

„Die Grundschule bildet die Grundlagen unseres gesamten Bildungswesens“, sagt Schulleiterin Heike Schmidtborn. In einer Atmosphäre des Vertrauens, der Anerkennung und der Lebensfreude sollen die Kinder eine lebensbejahende Einstellung, Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung aufbauen. Die Kinder sollen lernen, die eigene Person anzunehmen und die Person des Anderen zu achten. „Wir wollen aber auch erreichen, dass unsere Schulkinder Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben und dabei Kreativität, Initiative, Flexibilität und Einfühlungsvermögen entwickeln“. Es wird angestrebt, dass die Kinder lernen, sich selbst zu akzeptieren, eigene Schwächen anzunehmen und auf deren Überwindung hinzuwirken. Sie sollen Ich-Stärke entwickeln: „Diese hilft dabei, offen, tolerant und positiv auf andere zuzugehen, sich gegenüber anderen zu behaupten und Gruppendruck zu widerstehen“, weiß Schmidtborn.



Das Lehrerkollegium der Grundschule Langenbach hat sich unter der Leitung von Schulleiterin Heike Schmidtborn (2. v. r.) ein neues Schulleitbild erarbeitet und gleichzeitig Leitziele für die Lehrerinnen und Lehrer formuliert (Foto: lex)

Verhaltenssicherheit bieten die mit den Kindern vereinbarten Regeln sowie Rituale im Unterricht. „Dazu gehören selbstverständlich auch Umgangsformen und Verhaltensweisen, die für das Zusammenleben wichtig sind“, da ist sich die Schulleiterin mit ihrem Lehrerkollegium einig.

Zentrale Bildungsaufgaben sind natürlich Lesen, Schreiben und Rechnen. Erst sie ermöglichen es den Kindern, sich zunehmend selbstständig wichtige Lebensbereiche zu erschließen. Die Entwicklung

des Denkens und die Förderung der Kommunikationsfähigkeit sind bedeutende fächerübergreifende Aufgaben und haben deshalb ebenfalls eine zentrale Stellung. Eine weitere Aufgabe ist die Förderung der kindlichen Wahrnehmungsfähigkeit, die musische Bildung sowie die Kreativität. Eine zentrale Stellung schließlich nimmt auch das Lernen des Lernens ein.

Die Begegnung mit der Fremdsprache Englisch fördert über die Kommunikationsfähigkeit hinaus die geistige Entwicklung und erwei-

tert das Weltverständnis der Kinder, weiß die Schulleiterin. Die Kinder sollen zusätzlich Anregungen erhalten, wie sie ihre Freizeit vielfältig nutzen können. Dabei kommt der Gesundheits-, Verkehrs- und Sicherheitsziehung eine besondere Bedeutung zu. Zusätzlich will das Lehrerkollegium dafür sorgen, dass in der Umwelterziehung Natur und Umwelt als Grundlage und Bereicherung des Lebens begriffen werden und die Kinder sie zu schätzen und zu erhalten bestrebt sind.

Um dies alles zu erreichen, hat sich das Lehrerkollegium selbst Leitziele gesetzt. Durch Differenzierung soll ein Unterricht stattfinden, in dem jedes Kind gefördert wird. Man will grundlegende Werte vermitteln. Die kindliche Neugier soll durch positive Lernerfahrungen und Erfolgserlebnisse erhalten werden, die Lehrer wollen eine beständige Lernmotivation aufbauen in einer angstfreien Lernatmosphäre. Die Pädagogen sehen es als wichtige Aufgabe an, Schulkindern nach Misserfolgen Ermutigungen und Hilfen zukommen zu lassen.

„Wir wollen unsere Schulkinder zu Selbstständigkeit im Denken und Handeln erziehen“, das ist Heike Schmidtborn und ihren Lehrerinnen und Lehrern wichtig. Dass auch die Eltern Unterstützung und Beratung erhalten, sei selbstverständlich.



„KIRCHE UND RATHAUS STEHEN IN ENGER VERBINDUNG ZUEINANDER.“ Das sagte Pfarrer Dr. Manfred Schwarzhuber bei der Einweihung des neuen Mauerner Rathauses. Beispielsweise bei Hochzeiten, finde zunächst eine standesamtliche Trauung im Rathaus statt und danach eine kirchliche Trauung im Gotteshaus. Auch bei Kirchengastritten seien die Formalitäten im Rathaus abzuwickeln, während die Pfarrei danach lediglich eine Information bekomme. „Mit großer Freude habe ich gesehen, dass im Sitzungssaal des neuen Rathauses ein Kreuz hängt“, so der katholische Priester. Ihm und seiner evangelischen Kollegin Regine Weller obliege es nun, für die Verbindung zu Gott zu sorgen. „Wir wollen alle ein Haus, das durch nichts zu erschüttern ist“, so Pfarrerin Weller. So wünschte sie dem renovierten Hofmarkschloss, dass es auf festem Fundament stehe und ein Haus der Gemeinschaft werde. Symbolisch für das gesamte Rathaus segneten Schwarzhuber und Weller das Kreuz im Sitzungssaal. (Text und Foto: kb)

## Silberlinde umgeknickt

**Freising.** Wie eine Vertreterin der Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan am Freitag zur Anzeige brachte, hatte in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ein bislang unbekannter Täter die Silberlinde auf der Pflanzgrünfläche der Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan an der Einmündung Lange Point/Am Staudengarten ebenerdig umgeknickt. Außerdem wurde dabei das Beet rundum zertrampelt. Für einen neuen Baum mit Einpflanzung und der Beet-Reparatur muss mit etwa 1000 Euro gerechnet werden. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Freising unter Telefon 08161/5305-0 entgegen.

## Voranzeige:

# 50. Ergoldinger Volksfest

Jubiläums-Volksfest vom Freitag, 27. Mai,  
bis Donnerstag, 2. Juni 2011



Hohenthanner  
SCHLOSSBRAUEREI